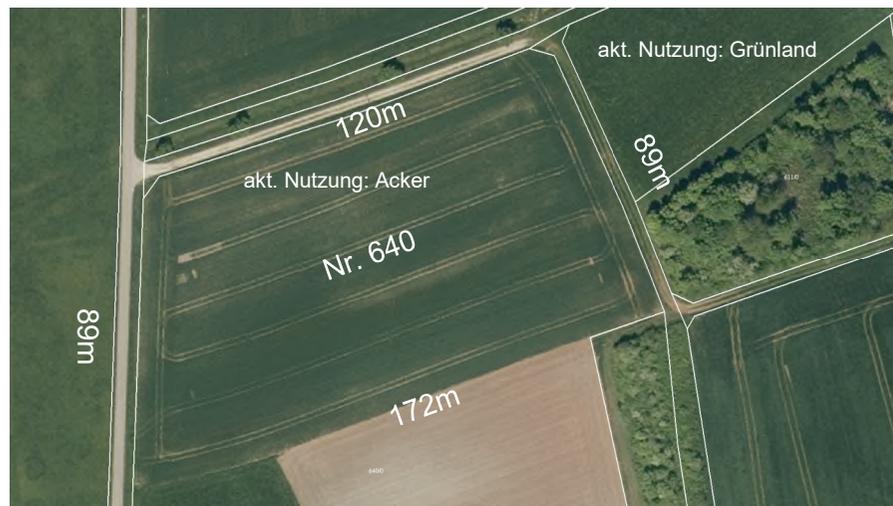
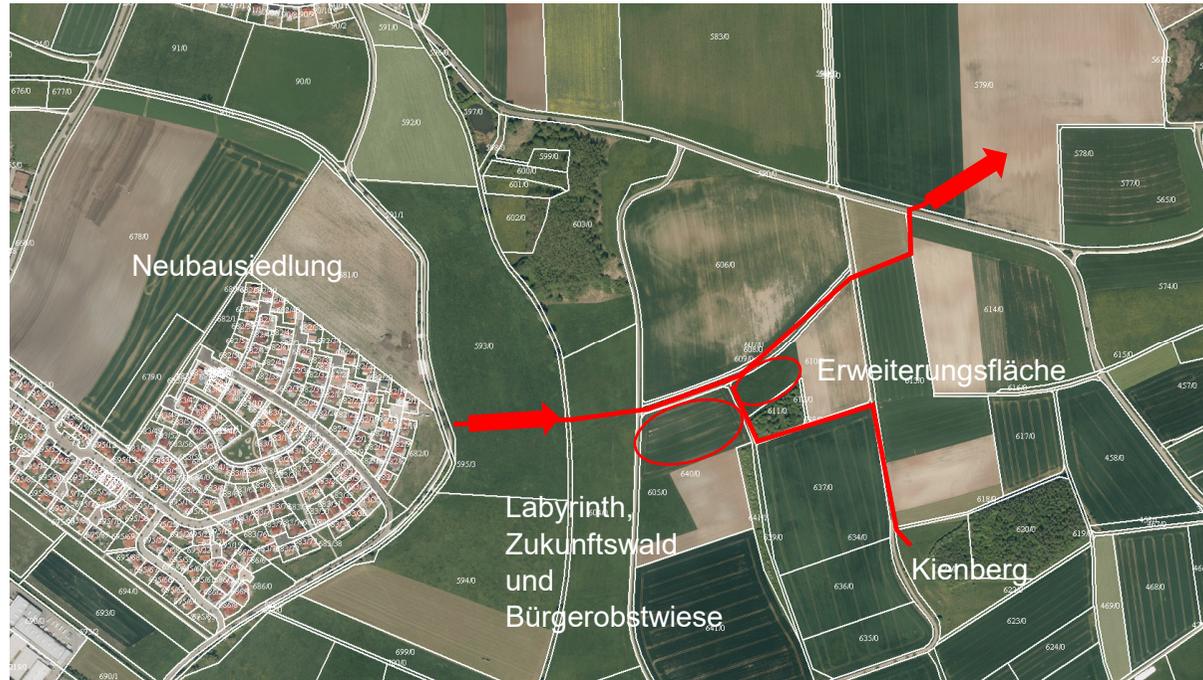


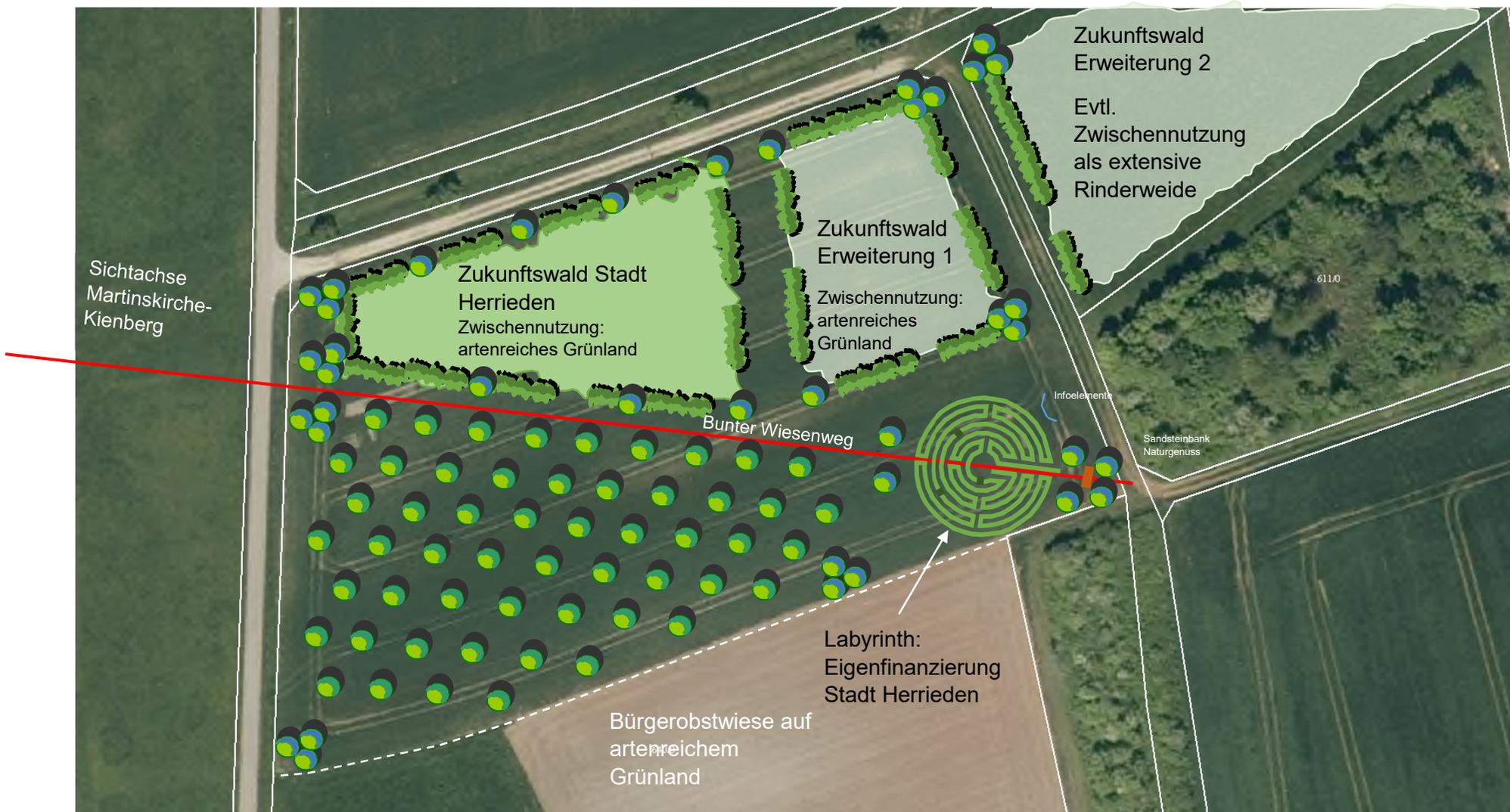
Bürgerobstwiese, Zukunftswald und Heckenlabyrinth, – ein nachhaltiges Zukunftsprojekt der Stadt Herrieden



Flurstück Nr. 640 (TF), 13328m²



Bürgerobstwiese, Zukunftswald und Heckenlabyrinth, – ein nachhaltiges Zukunftsprojekt der Stadt Herrieden



Förderelement: Laubbäume 

Obstbäume 

Hecken-/Waldmantelemente (3-8reihig) 

Waldflächen 

Elemente des nachhaltigen Zukunftsprojektes Herrieden

Zukunftswald:

Auf den mit Pflanzungen von markanten unterschiedlichen Laubbäumen (Hinweisschilder zu Gattung, Art, etc.) markierten Zukunftswaldflächen (drei Teilabschnitte) sollen in den kommenden Jahren von Bürgergruppen (Familien, Vereine, Firmen, Kindergärten, Schulklassen etc.) klimaresistente, naturnahe Waldabschnitte angepflanzt werden. Als Zwischennutzung werden diese Flächen in artenreiches Grünland umgewandelt (LNPR förderfähig, Zweckbindungsfrist: 5 Jahre)

Hecken-/bzw. Waldmantelementen

Umgrenzt werden die Zukunftswaldflächen von Hecken-/bzw. Waldmantelementen, die aus Sträuchern bis zu Bäumen 3. Ordnung bestehen und als Waldübergangsbereiche vorab angelegt werden. Die Breiten dieser Heckenstücke mit offenen Zwischenflächen (Sukzessionsbereiche, höhere Grenzlinieneffekte) sind unterschiedlich (rechnerisch 6 Reihen) und reichen von 3-8 Reihen. (LNPR förderfähig, Zweckbindungsfrist: 5 Jahre)

Heckenlabyrinth:

Nach dem Vorbild eines mystischen Labyrinthes, welches bereits in einer Klosteranlage in Cluny als Symbol angelegt wurde, soll im oberen Hangbereich der Zukunftsfläche ein Hainbuchen-Labyrinth angelegt werden. Mit diesem Element soll es auch gelingen, Kinder und Jugendliche an die Zukunftsfläche mit allen weiteren Elementen heranzuführen und ein Naturerleben zu ermöglichen. (nicht förderfähig, Eigenfinanzierung Stadt Herrieden)



Bürgerobstwiese:

Im Verlauf der nächsten Jahre soll diese neue Streuobstwiese mit 54 „Bürgerbäumen“ angelegt werden. Dabei kommen Aktionen wie „Bäume wachsen mit Kindern“, „Streuobst-Familienhain“, „Hochzeitsbäume“ und anderes mehr in Betracht. Die Bepflanzung soll in Teilflächen mit jährlich ca. 10-20 Bäumen (traditionelle fränkische Sorten) durchgeführt werden. Alle Bäume werden mit Sortenschildern versehen. Die bisher als Acker genutzte Fläche wird in artenreiches Grünland umgewandelt und extensiv genutzt. (LNPR förderfähig, Zweckbindungsfrist: 5 Jahre).

Sitzplatz

Zum Erleben und Verweilen auf der Zukunftsfläche soll eine markante und witterungsfeste Bank aus Sandstein in der süd-östlichen Ecke (Blickachse zur Martinskirche) aufgebaut werden. (nicht förderfähig, Eigenfinanzierung Stadt Herrieden)



Infostelen:

Für Informationen zu den einzelnen Elementen Zukunftswald, Hecke- und Waldmantel, artenreiche Wiese, Bürgerobstwiese, Labyrinth etc. sollen in diesem Bereich auch 3 Informationstafeln aufgebaut werden. (LNPR förderfähig, Zweckbindungsfrist: 5 Jahre)

Zukunftswald Erweiterung 2

In Gesprächen mit dem aktuellen Nutzer der Flächen wurde von diesem signalisiert, dass an einer Zwischennutzung in Form einer extensiven Rinderweide Interesse besteht. Diese Nutzung würde das standörtliche Mosaik an Flächennutzungen (strukturelle Vielfalt an Biototypen) noch erweitern und würde zudem noch einen weiteren attraktiven „Besuchspunkt“ für Familien und Spaziergänger darstellen.

Fördergrundlage:

Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes, der Landschaftspflege sowie der naturverträglichen Erholung in Naturparken (Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinien – LNPR)

2.1

Zuwendungen werden nach diesen Richtlinien für Maßnahmen gewährt, die auf folgenden Flächen bzw. an folgenden Einzelbestandteilen der Natur vorgenommen werden:

.....

2.1.6

Flächen und Einzelbestandteile der Natur, die in der Kartierung schutzwürdiger Biotope erfasst oder die Lebensräume von Pflanzen- und Tierarten der „Roten Listen“ sind. Hierzu gehören auch Flächen im Siedlungsraum und **kommunale Flächen, die für das Naturerleben von besonderer Bedeutung sind und erst durch die geplante Maßnahme zu einem ökologisch wertvollen Lebensraum für Pflanzen- und Tierarten werden.**